

Korrespondenzen  
**Tuch- und Seidenhandel**  
Nicolaus Zumstein und Söhne - Kempten



Brief von **Metzger, Rittershaus & Cie** aus Barmen entwertet mit einem K2 Frankfurt 6. Jan. 1816. Der Brief wurde wohl zuerst an G. Haentjens in Frankfurt übermittelt, und von dort weitergeleitet an die Herren **Nicolaus Zumstein & Söhne** in Kempten

Taxvermerk 1 (Batzen, Tarif Taxis Post bis Aschaffenburg), 4 / 12 und 16, 4 Kr für den Taxisbereich und 12 Kr. für den bayerischen Postweg für gesamt 16 Kr.

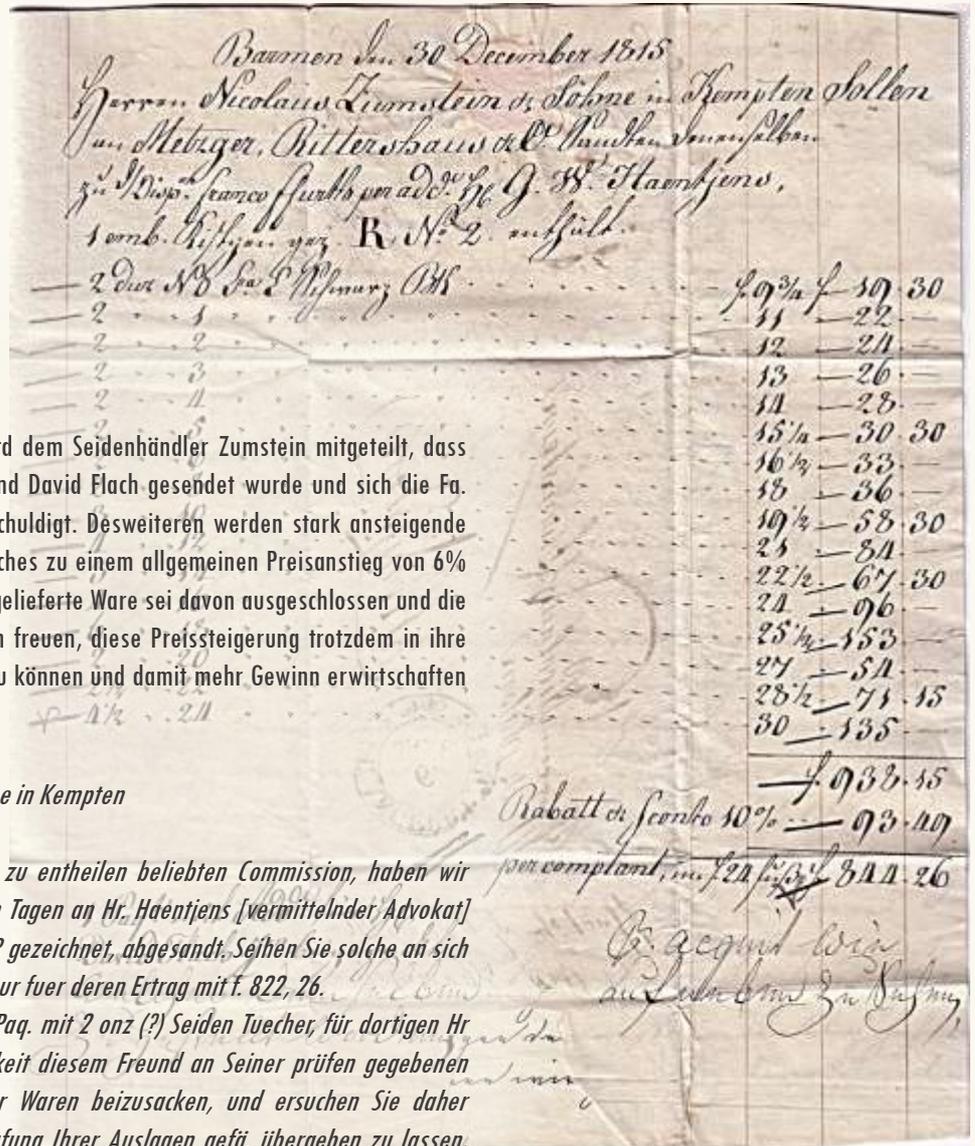
Gemäß dem Briefinhalt, handelte die Firma **Metzger, Rittershaus & Cie** aus Barmen (heutiges Wuppertal) mit Seide, ähnlich wie die Zumtor. Es ist möglich, dass sie auch bereits Seiden umwandelten und Tücher und Accessoires produzierten und somit bereits halbfertige Seidenwaren an Zumstein lieferten.

Der wohl bekannteste Rittershaus aus Barmen ist der 1834 geborene Friedrich Emil Rittershaus, Sohn eines im Bergischen Land zu bürgerlichem Wohlstand gekommenen Bandfabrikanten. Hauptsächlich Garn und Seide verwendend, wurden in Bandfabriken Accessoires für wichtige Ereignisse wie Hochzeiten und Taufen produziert, genäht und gestickt.

1856 übernahm der eigentlich als Dichter bekannt gewordene Emil Rittershaus die Metallwarenfabrik seines Schwiegervaters Lucas und baute sie aus. Später gründete und leitete er in Elberfeld (heute zu Wuppertal) seine eigene Firma *E. Rittershaus u. Cie.*, ein Engroshandelsgeschäft für Metallwaren aller Art, als Handelsagentur mit regem Exportgeschäft in die Nachbarländer. Des Weiteren beteiligte er sich an einem Fabrikgeschäft in Barmen und übernahm nachfolgend unter anderem mehrere Generalvertretungen von Versicherungsgesellschaften.



Korrespondenzen  
**Tuch- und Seidenhandel**  
 Nicolaus Zumstein und Söhne - Kempten



In dem vorliegenden Brief wird dem Seidenhändler Zumstein mitgeteilt, dass ein Teil der Ware an den Freund David Flach gesendet wurde und sich die Fa. Metzger Ritterhaus dafür entschuldigt. Desweiteren werden stark ansteigende Preise für Seide bedauert, welches zu einem allgemeinen Preisanstieg von 6% führen wird. Dennoch, bereits gelieferte Ware sei davon ausgeschlossen und die Händler Zumstein könnten sich freuen, diese Preissteigerung trotzdem in ihre Verkaufspreise einschliessen zu können und damit mehr Gewinn erwirtschaften können.

*Herrn Nicolo Zumstein & Soehne in Kempten*

*Die unsere Reisenden gütigst zu entheilen beliebten Commission, haben wir Ihrer Ordre gemäß vor einigen Tagen an Hr. Haentjens [vermittelnder Advokat] in Frankfurt a/M in eine Kiste R gezeichnet, abgesandt. Seihen Sie solche an sich zu bringen, und erkennen Sie nur fuer deren Ertrag mit f. 822, 26.*

*Wir waren so frei ein kleines Paq. mit 2 onz (?) Seiden Tuecher, für dortigen Hr David Flach jr, welche Kleinigkeit diesem Freund an Seiner prüfen gegebenen Bestellung noch gefehlt, Ihrer Waren beizusacken, und ersuchen Sie daher solches demselben unter Berufung Ihrer Auslagen gefü. übergeben zu lassen, und ueber die Ihnen verursachende Muehe, guetigst zu entschuldigen.*

*Sier werden übrigens mit dieser Sendung gewiss vollkommen zufrieden sein, und wir schmeicheln uns dafür, fernerhin recht oft mit Ihnen uns stets angenehmen Aufträgen beehrt zu werden! \_ Wegen den ausserordentlich hohen Seiden Preisen waren wir genöthiget einstweilen mit 6% aufzuschlagen, wir haben damit seit diesem Jahr den Anfang gemacht, und bezweifeln nicht, dass wir nothgedrungen, noch weiter darin fortfahren muessen! \_*

*Sie können sich also zu jener Sendung förmlich gratulieren, und bey'm Verkauf von dem gesagten guten Gebrauch zu machen wissen.*

*Wir empfehlen uns Ihnen mi valler Achtung und Frentschaft, ganz ergebenst! \_*

*Metzger Rittershaus & Cie*